

# Mit Geld umgehen lernen

Waldecker Bank und easyCredit übergeben Spenden an heimische Schulen

VON LUTZ BENSELER

**KORBACH.** Mit insgesamt 2800 Euro hat die Waldecker Bank die Finanzbildung an fünf Schulen in ihrem Verbreitungsgebiet ermöglicht, Lehr- und Lernmaterial zum Thema „Finanzielle Bildung“ zu kaufen. Das Geld stammt aus der Initiative „Finanzielle Bildung fördern“ von easyCredit, einem Verbundpartner der Genossenschaftsbanken.

## Fünf Schulen unterstützt

Fast 600 Volksbanken und Raiffeisenbanken aus Deutschland und Österreich haben sich an der Aktion beteiligt und Projekte eingereicht. Die Waldecker Bank habe sich dazu entschieden, in diesem Jahr gemeinsam mit den Grundschulen für eine Erweiterung der Finanzbildung einzutreten, sagte Bankvorstand Karl Oppermann. Unterstützt hat das Geldinstitut die Grundschule Twistetal, die Gesamtschule Edertal, die Mittelpunktschulen Adorf und Goddelsheim sowie die Schlossbergschule Rhoden.

Zahlreiche Studien belegen, dass mangelndes Wissen um ökonomische Zusammenhänge die eigene finanzielle



**Spende für Schulen (von links):** Bankvorstand Karl Oppermann, Kurt Epting vom Förderverein der IGS Edertal, Sabine Aretz von der Schlossbergschule Rhoden, Sabine Ehringhausen von der Grundschule Twistetal, Barbara Bökensmidt und Ingrid Seibold von der MPS Goddelsheim und Bankvorstand Udo Martin.

Foto: Lutz Benseler

Situation negativ beeinflussen könne, so Oppermann und sein Vorstandskollege Udo Martin. Ziel der Aktion sei deshalb, die finanzielle Allgemeinbildung zu verbessern

Die MPS Goddelsheim hat die Spende genutzt, um einen Kaufladen mit Kasse und Spielgeld für die Grundschü-

ler anzuschaffen. „Das ist im moment der Knaller“, berichteten die Lehrerinnen Barbara Bökensmidt und Ingrid Seibold. Für die Schüler der Gesamtschule Edertal gibt es neue Bücher zum Thema Wirtschaft und Finanzen, wie Fördervereinsvorsitzender Kurt Epting erklärte. Die Twis-

ter haben einen Sortierkasten mit Spielgeld und Stempeln angeschafft, wie Sabine Ehringhausen berichtete. Und an der Schlossbergschule gibt es neue Arbeitshefte für die „Buchhaltung“ der Cafeteria. Die nämlich werde von den Schülern selbst betrieben, so Lehrerin Sabine Aretz.